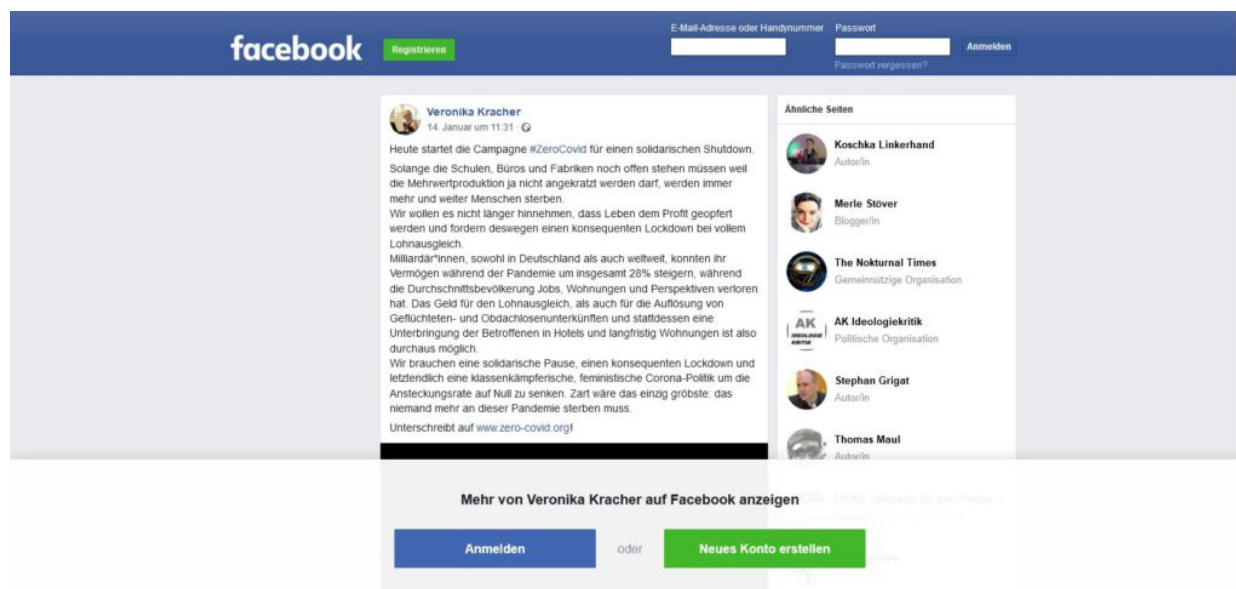


“Bild der Frau”, der extrem rechte Naftalie Bennett und kommunistische Konkret-Autorinnen gemeinsam für den totalitären ZeroCovid Wahnsinn

Von Dr. phil. Clemens Heni, 5. Februar 2021

Wenn die Funke Mediengruppe anfängt, gemeinsame Sache mit Journalistinnen des kommunistischen Monatsmagazins Konkret wie Veronika Kracher zu machen, dann sollte man hellhörig werden. Beide werben für ZeroCovid.



Screenshot,

<https://www.facebook.com/verokracher/posts/697337264298600>

Die Bild der Frau (gibt es tatsächlich!) wirbt in einem Artikel vom 2. Februar 2021 für ZeroCovid.



Screenshot,

<https://www.bildderfrau.de/gesundheit/krankheiten/article231336756/Zero-Covid-no-covid-drei-punkte-plan-und-initiative.html>

Entgegen der Kritik der seriösen Zionist*innen in Israel wie von der "Common Sense Model" Initiative der Professoren Udi Kimron, Ariel Munitz und Motti Gerlic und 148 weiteren Wissenschaftler*innen und Ärzt*innen, oder den israelischen Professoren, die die Great Barrington Erklärung unterschrieben haben und den Schutz der Schutzbedürftigen einfordern (immer nur in Absprache mit diesen meist sehr alten Menschen, keine Isolation wie unter den Merkel-Johnson-Macron-Lockdowns), ist der extrem rechte Politiker Naftali Bennett auch für die totalitäre Lösung: ZeroCovid, wie er auf einer internationalen Zoom-Konferenz vor wenigen Tagen erläuterte (laut Ankündigung).

Der Journalist Freddie Sayers kritisiert den für die Demokratie enorm gefährlichen Ansatz der ZeroCovid oder NoCovid Unterstützer*innen. Sayers sieht eine erhebliche Gefahr in dem internationalen Zusammenschluss der ZeroCovid-Leute, zu denen eben auch Bennett gehört.

Bennet will mit seiner extrem brutalen ZeroCovid Strategie die anstehenden israelischen Knesset-Wahlen gewinnen, was ihm kaum

gelingen wird, da die Israeli außer Netanyahu auch die unendlich lange und konstante, irrationale Corona-Panikmache satt haben, was selbst die konservative Jerusalem Post in einer Kritik an Bennetts ZeroCovid Wahnsinn erkennt.

Gerade das Fallen der sog. "Zahlen" seit Wochen – sog. "Infektionen", die fast immer nur positive Tests sind, stark rückgängige Hospitalisierungen, R-Wert, ICU-Belegungen – sehen die ZeroCovid Verrückten als Gefahr: die Menschen würden wieder normal leben wollen und das würde Tote fordern.

Die Realität sieht genau anders aus: Durch jeden Lockdown sind mehr Menschen gestorben als ohne Lockdown – und das zudem on the long run, mittel- und langfristig betrachtet. Florida hat weniger Tote als New York – Florida hat die letzten Monate keinen Lockdown gehabt, hat alle Strafen auf Maskenverweiger*innen schon im September 2020 ausgesetzt und hat bis heute nur knapp halb so viel Tote wie New York. Auch Schweden hat ca. halb so viel Tote wie New York – und Schweden ist das Anti-Lockdown- und Anti-Maskenwahnsinn-Land schlechthin, ein Leuchtturm der Besonnenheit in einem Meer von Lockdown- und ZeroCovid-Totalitären.

Bislang sind in Deutschland sehr wenige Menschen an (relativ viele "mit") Corona gestorben, fast nur alte Menschen, die ohnehin gestorben wären, wenn nicht "mit" oder "an" Corona, dann an der Influenza oder sonst einem Erreger oder Virus etc. Wer das bei einem Altersmedian von 84 Jahren der Toten und einer niedrigeren durchschnittlichen Lebenserwartung in Deutschland anzweifelt, hat einen Realitätsverlust.

Die Leute, von der Funke Mediengruppe mit ihren über 4 Millionen Leserinnen der "Bild der Frau" bis zu den paar Tausend Leser*innen von Konkret bzw. die paar Dutzend von Veronika Kracher auf Facebook, wollen den Gesundheits-Totalitarismus. Sie wollen ohne Begrenzung das gesamte öffentliche Leben einstellen, bis es keine Corona-Fälle mehr gibt.

Als ob es schlimm wäre, dass es Corona gibt! SARS-CoV-2 ist ein ganz normales Virus, das für mittlerweile über 90 Prozent aller Menschen, die sich "ansteckten" komplett oder fast symptomlos verläuft. Wären von der Bundesregierung von Anfang an die Altersheime in Absprache mit den Bewohner*innen geschützt worden, dann hätte es weniger Tote gegeben und der Rest der Bevölkerung hätte wie bei jeder Grippe und anderen Erregern eine Herdenimmunität aufgebaut. Das ist Public Health. Doch Merkel, Söder, Laschet, Müller, Kretschmann wollten die Fragilen und Kranken nicht schützen, sondern alle einsperren.

Dieses Einsperren gefällt der Bild der Frau, dem Mainstream-Populismus und den LinksPopulist*innen von Konkret offenbar noch deutlich mehr als Merkel & Co., die sie jedoch in ihre fanatische Richtung drängen. Bild der Frau und Konkretautorinnen für den totalen Kriegszustand gegen ein Virus – analog zu den rechtsextremen Querdenkern, die ja mittlerweile einen MegaLockdown fordern.

Alle haben die gleiche irrationale und wahnwitzige Fantasie, ein respiratorisches Virus wie Corona ausrotten zu können. Dann müssen sie auch Influenza ausrotten wollen, die viel tödlicher ist als Corona auf die vielen Jahrzehnte gerechnet und zudem ist die Grippe auch für Kinder und Jugendliche tödlich – Corona nicht. Corona ist lediglich eine "Epidemie der Alten". Viel gezielter geht es kaum.

Es geht den unwissenschaftlichen und antidemokratischen Vertreter*innen jedweder ZeroCovid Kampagne offenkundig darum, jede andere Erkrankung nicht nur zu goutieren, sondern sogar viele Krankheiten, Gefahren und Todesarten erst zu produzieren mit ihrem Geschwätz von ZeroCovid: Tote durch häusliche Gewalt, Suizide, wirtschaftliche Existenzvernichtung, Grenzschießung und dadurch tote Flüchtlinge, totales Aussetzen des internationalen Handels, dadurch die Gefahr von bis zu 270 Millionen Hungertoten in 2021 laut Vereinten Nationen und dem Welternährungsprogramm sowie der

internationalen epidemiologischen und Public Health Forschung (wie von Prof. Jay Bhattacharya aus Indien/Stanford University).

Was die ZeroCovid Fanatiker*innen wollen ist das Ausrotten eines Virus, koste es so viele Menschenleben wie nur möglich. Hauptsache ZeroCovid! Durch die Panik seit März 2020 sind schon ein Großteil der Menschen erst krank geworden. Zehntausende dringende Operationen wurden schon im Frühjahr 2020 auf kriminelle Weise von den Krankenhäusern und Ärzt*innen verschoben, was viele Tausend Tote fordern wird die nächsten Jahre.

Viele auch alte Menschen hätten womöglich überlebt, wenn sie soziale Kontakte gehabt hätten – Corona ist eine Art Grippe und kein Krebs! Wer das nach 12 Monaten Corona nicht gelernt hat, ist entweder stohdumm oder arbeitet wahlweise für die Funke Mediengruppe oder die Monatspostille Konkret. Je nach Geschmack.

P.S.:

Wer wissen möchte, wie sich ZeroCovid anfühlt, sollte z.B. das hier lesen aus China:

David Rennie, Beijing bureau chief of *The Economist*, recently gave an astonishingly candid account of current ZeroCovid life in the Chinese capital:

China's strategy, from the start, was to have no infections at all... Still in Beijing, where we have hardly any cases, every time you step outside your door you have to use a smartphone to scan a QR code – every shop, every taxi, every bus, every metro station. You have no privacy at all – it's all built around this electronic system of contact tracing. To leave Beijing you have to have a Covid test, to come back in you have to have a Covid test... We basically don't have the virus here, but the flip side is that they are keeping this place locked down as tight as a drum... It's very hard to

know where Covid containment starts and a Communist police state with an obsession with control kicks in.